



# KOLPING

## Was ist Kolping?

Das Kolpingwerk wurde vom Priester Adolph Kolping (1813 – 1865) gegründet, um einen Beitrag zur Lösung der sozialen Fragen seiner Zeit zu leisten. Nichts anderes möchte das Kolpingwerk heute. Das Kolpingwerk versteht sich als eine katholische, familienhafte und lebensbegleitende Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft.

Bildung, Aktion und Geselligkeit sind drei unerlässliche, eng miteinander verbundene Dimensionen der Arbeit und des Lebens im Kolpingwerk. Der Anspruch einer familienhaften Gemeinschaft erfordert von allen Mitgliedern eine durch Offenheit und gegenseitige Zuwendung und Solidarität geprägte Art und Weise des Miteinanders und schließt alle Generationen ein. In besonderer Weise bemüht sich das Kolpingwerk auch um eine eigene Jugendverbandsarbeit.

Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich das Internationale Kolpingwerk entwickelt, das in mehr als 50 Ländern vertreten ist.

## Wer war Adolph Kolping ?

Adolph Kolping hat dem Verband nicht nur seinen Namen gegeben, sondern prägt durch sein Handeln und Wollen bis heute die verbandliche Arbeit. Er wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen als Sohn eines Schäfers und als viertes Kind der Familie geboren. Er lernte zunächst das Handwerk des Schuhmachers bevor er sich im Alter von 24 Jahren entschloss, den Weg zum Priestertum zu gehen. Am 13. April 1845 wurde er in der Minoritenkirche zu Köln zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe übernahm er eine Kaplanstelle in Wuppertal-Elberfeld. Elberfeld war zur damaligen Zeit eine führende Industriestadt, die durch die industrielle Revolution mit der Mechanisierung der Webstühle und sonstiger industrieller Prozesse eine breite Verelendung der Handwerkerschicht erlebte. Kolping war von der Not und dem Elend der Menschen sehr betroffen. In Elberfeld kam Kolping in Kontakt mit dem 1846 von Lehrer Johann Breuer gegründeten Gesellenverein. Kolping sah in der Struktur eines solchen Vereins die Chance, einen Beitrag zur Behebung der von ihm erlebten materiellen aber auch geistigen und moralischen Not zu leisten. Er bemühte sich um eine Versetzung nach Köln, um von dieser verkehrsmäßig zentral gelegenen Stadt aus die Idee auszubreiten. Am 6. Mai 1849 gründete Adolph Kolping in der Kolumbaschule den katholischen Gesellenverein, der zum Mutterverein des heutigen weltweiten Kolpingwerkes wurde.

Adolph Kolping hat selbst durch ausgedehnte Reisen zur Ausbreitung des katholischen Gesellenvereins beigetragen. Bei seinem Tod am 4. Dezember 1865 zählte das Kolpingwerk 418 Ortsvereine mit 24.600 Mitgliedern.

Am 27. Oktober 1991 wurde Adolph Kolping von Johannes Paul II selig gesprochen.

Was sind die Grundlagen und Zielsetzungen?

Das Kolpingwerk will:

- seine Mitglieder befähigen, sich als Christen in der Welt und damit im Beruf, in Ehe und Familie, in Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren;
- seine Mitglieder und der Gesellschaft Lebenshilfe anbieten;
- durch die Aktivitäten seiner Mitglieder und seiner Gruppierungen das Gemeinwohl im christlichen Sinne fördern und an der ständigen Erneuerung und Humanisierung der Gesellschaft mitwirken.

Grundlagen hierfür sind:

- Person und Botschaft Jesu Christi
- die katholische Soziallehre
- das Wollen und Handeln Adolph Kolpings.

Wie ist das Kolpingwerk aufgebaut?

Als demokratischer Verband baut das Kolpingwerk auf der persönlichen Mitgliedschaft der Menschen auf, die sich zum Kolpingwerk bekennen und ihm beitreten. Die kleinste Organisationseinheit ist die Kolpingsfamilie, die in der Regel auf der Pfarrebene gegründet wird.

Auf der Ebene einer Diözese schließen sich die Kolpingsfamilien zu einem Diözesanverband zusammen.

Alle Kolpingsfamilien eines Staates bilden den Nationalverband.

Aus allen Kolpingsfamilien weltweit resultiert das Internationale Kolpingwerk.